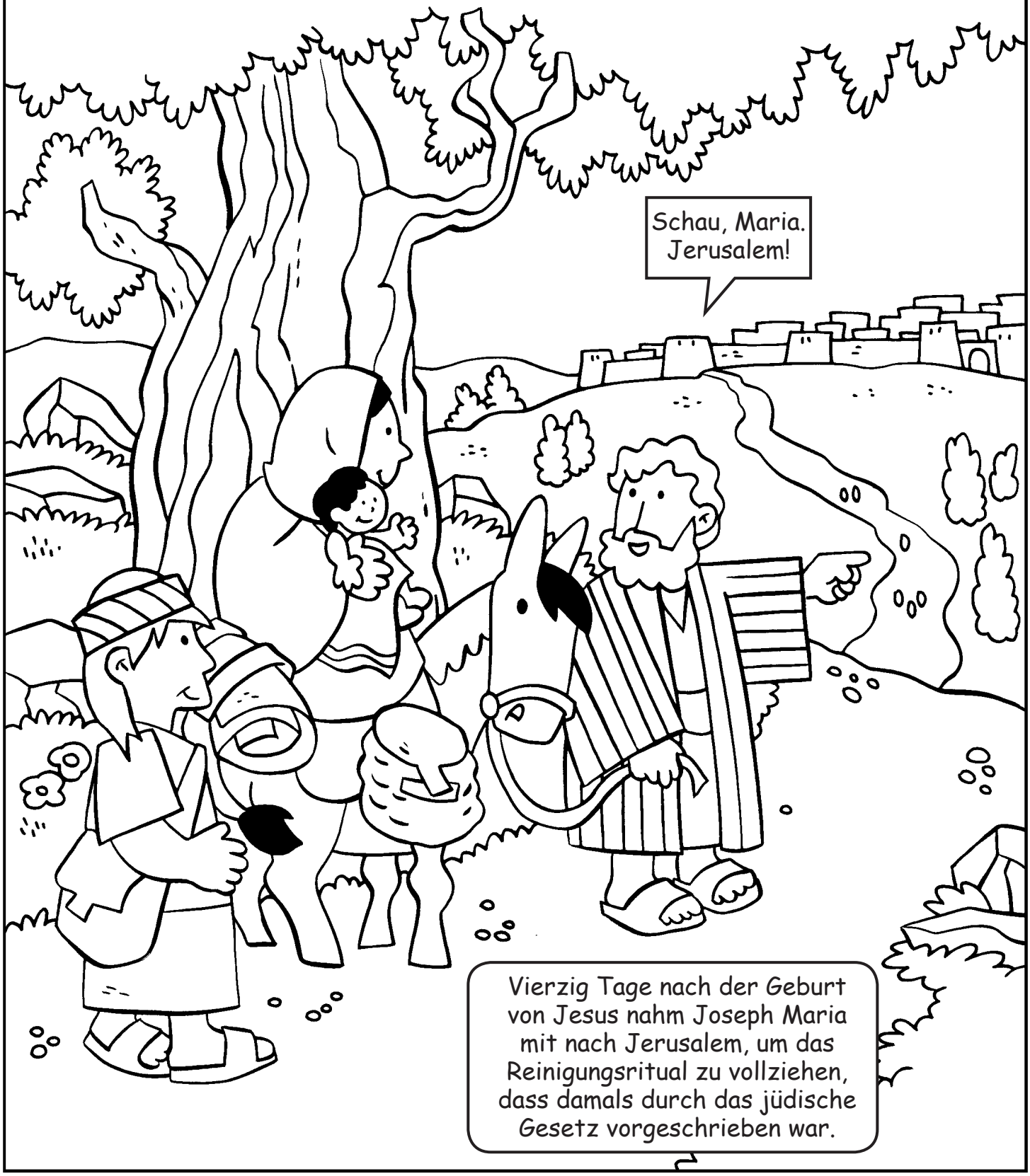
Ein Mann namens Jesus

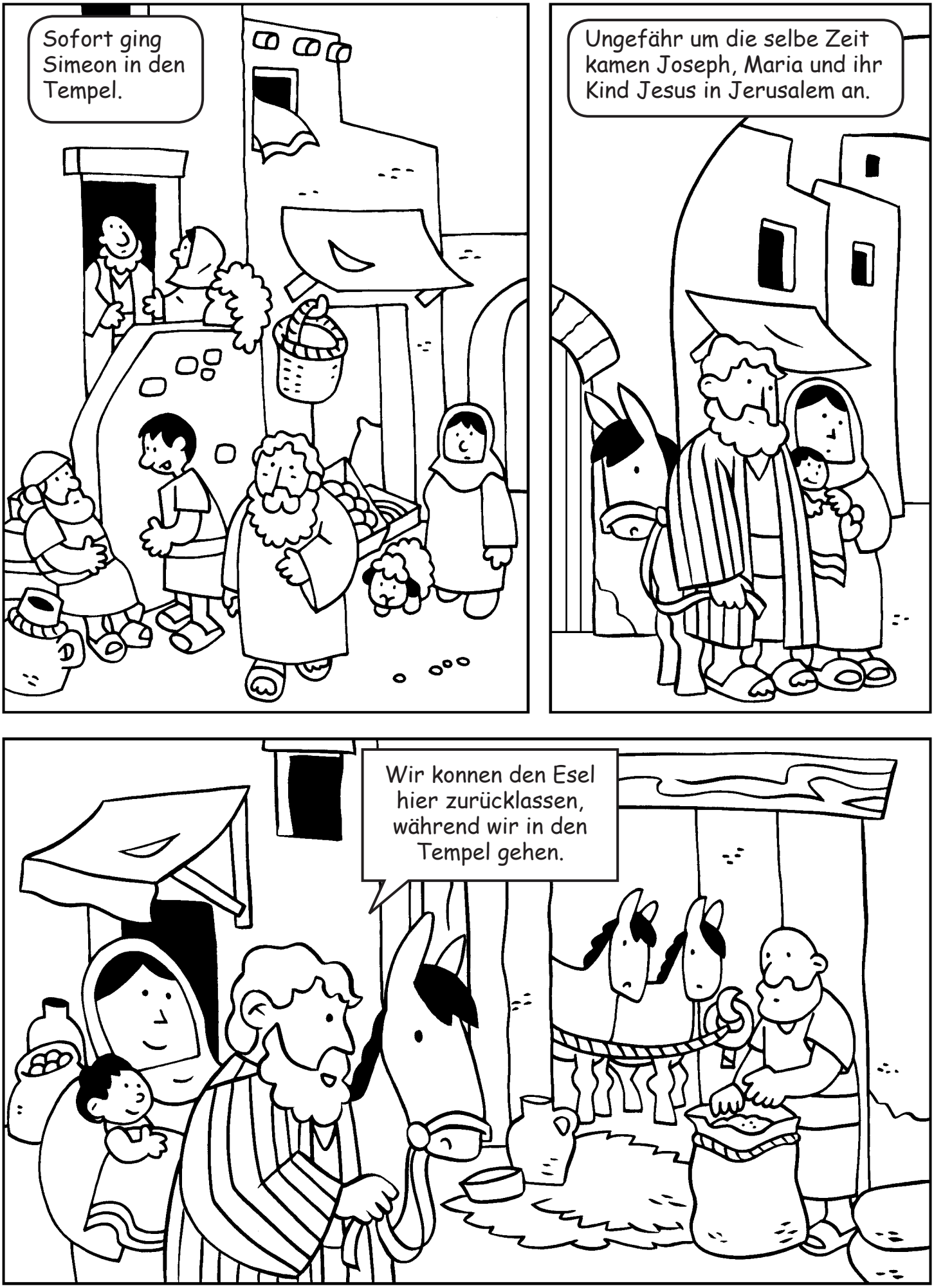
Kapitel 4 – nach Lukas 2, 21-38

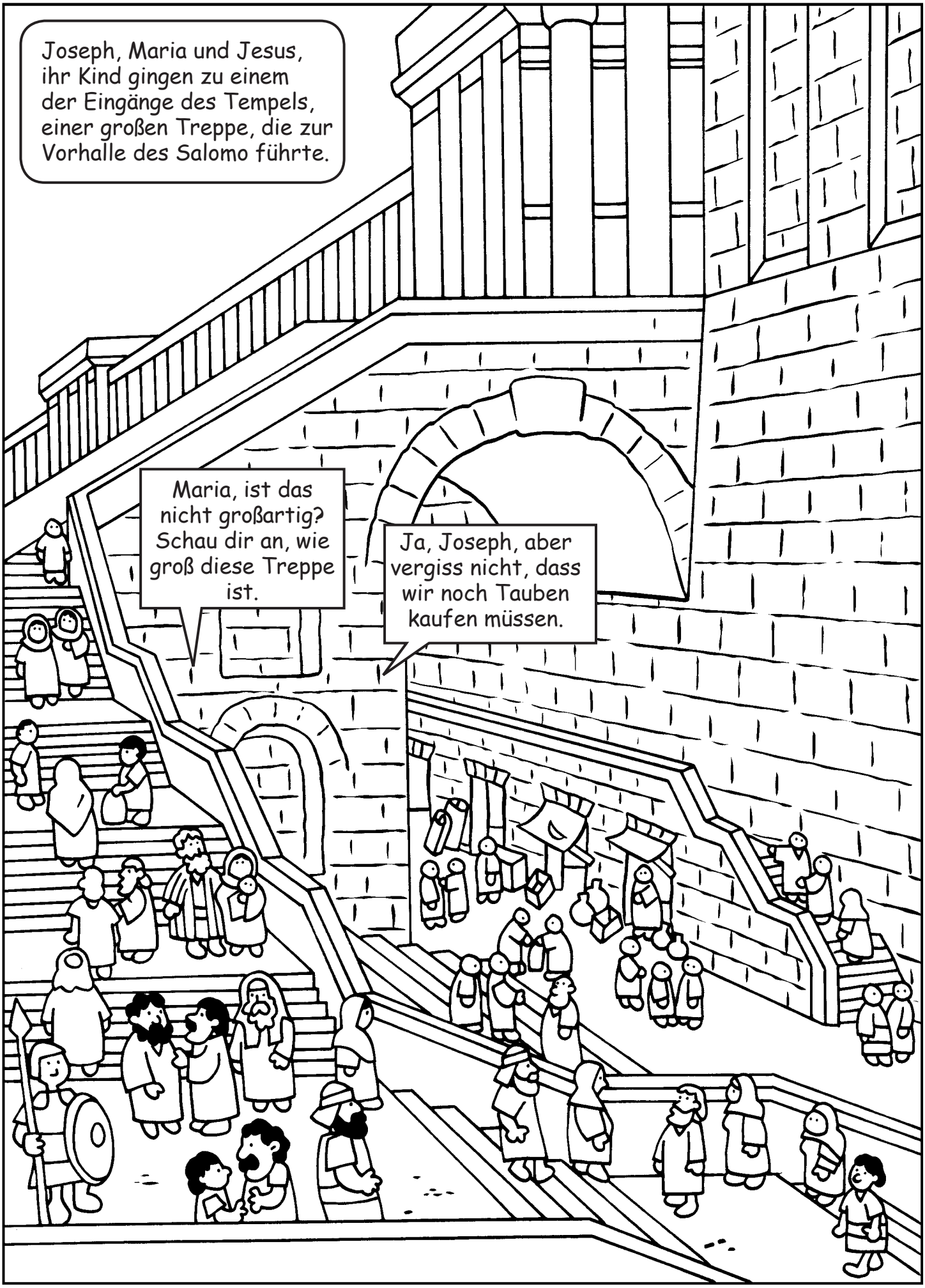
Simeon und Anna

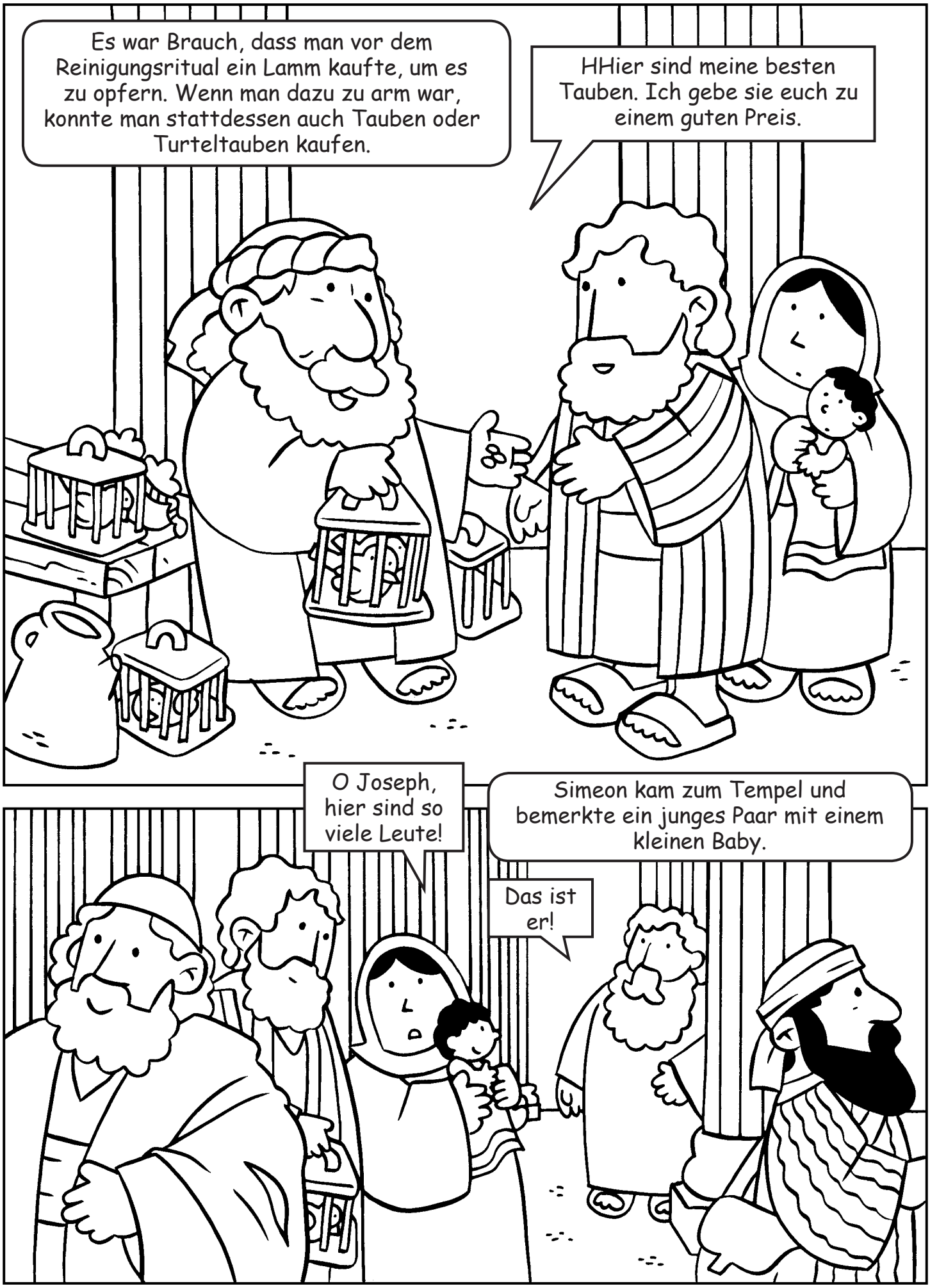


www.mylittlehouse.org

Copyright © 2015 by Didier Martin.

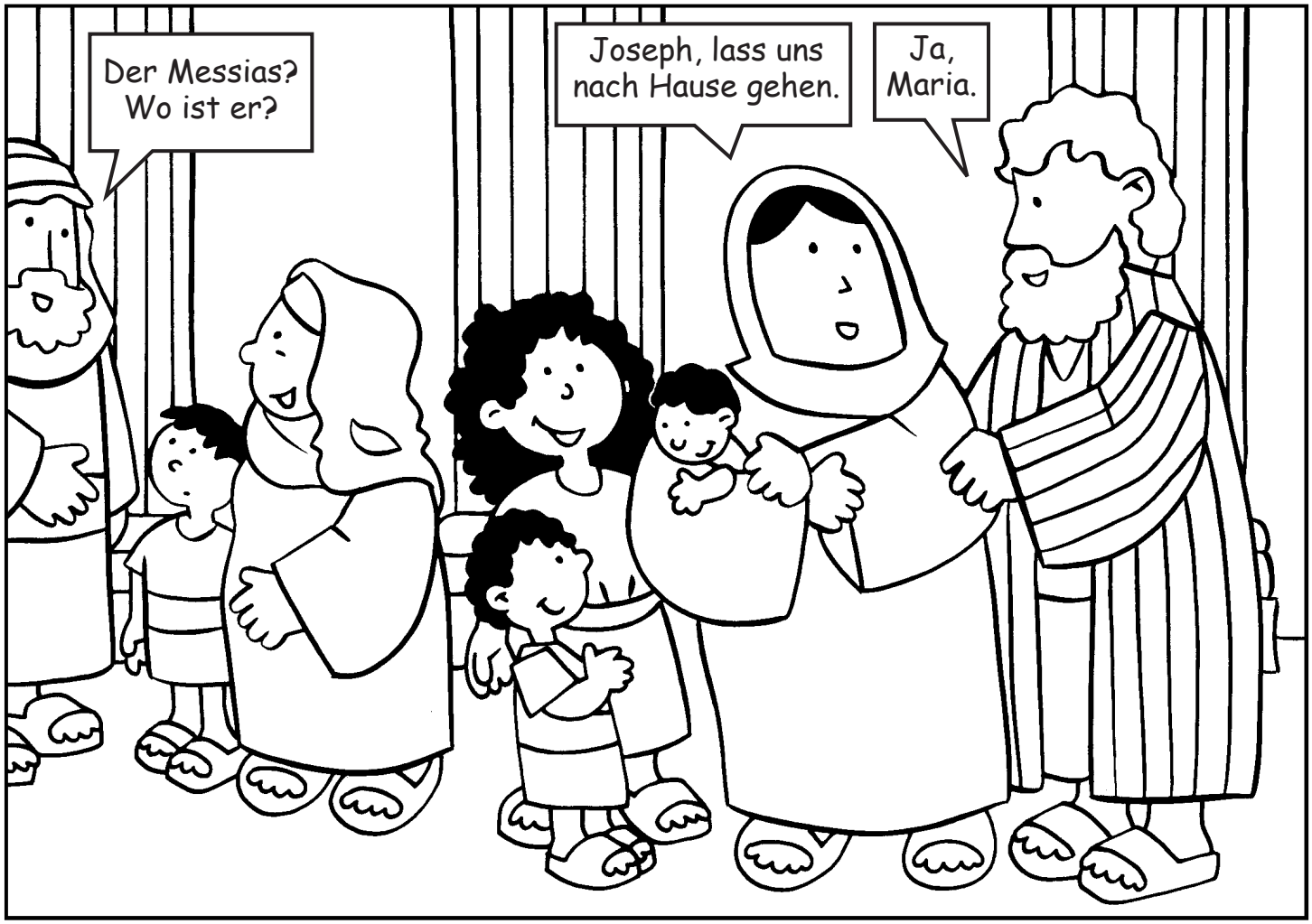

Sofort ging Simeon in den Tempel.
Ungefähr um die selbe Zeit kamen Joseph, Maria und ihr Kind Jesus in Jerusalem an.
Wir konnen den Esel hier zurücklassen, während wir in den Tempel gehen.

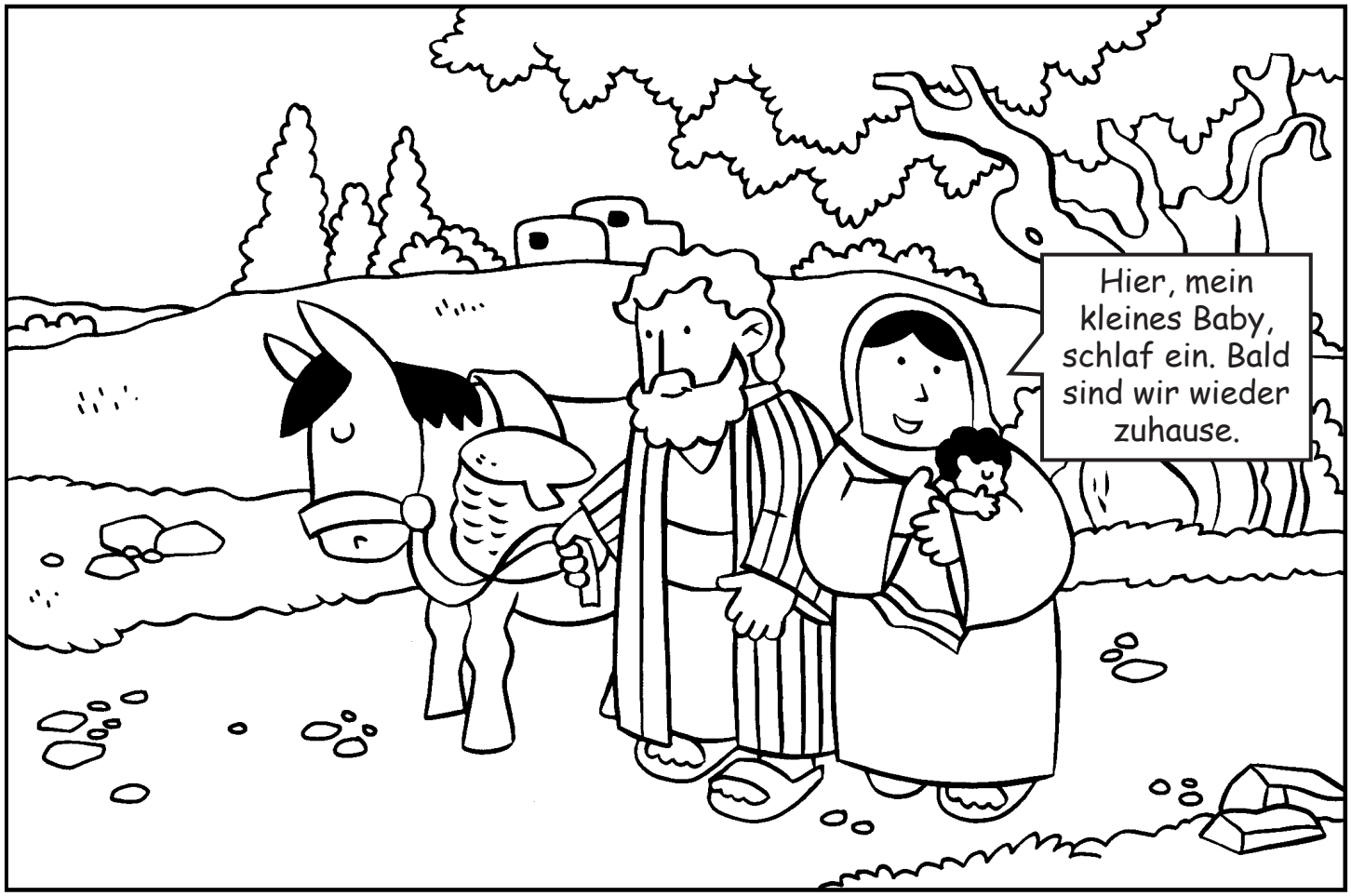

Joseph, Maria und Jesus, ihr Kind gingen zu einem der Eingänge des Tempels, einer großen Treppe, die zur Vorhalle des Salomo führte.
Maria, ist das nicht großartig? Schau dir an, wie groß diese Treppe ist.
Ja, Joseph, aber vergiss nicht, dass wir noch Tauben kaufen müssen.


Es war Brauch, dass man vor dem Reinigungsritual ein Lamm kaufte, um es zu opfern. Wenn man dazu zu arm war, konnte man stattdessen auch Tauben oder Turteltauben kaufen.
HHier sind meine besten Tauben. Ich gebe sie euch zu einem guten Preis.
O Joseph, hier sind so viele Leute!
Simeon kam zum Tempel und bemerkte ein junges Paar mit einem kleinen Baby.
Das ist er!

Bitte entschuldigt. Darf ich kurz euer Kind halten?
O Herr, dein Name sei gepriesen. Jetzt kann ich in Ruhe sterben, denn meine Augen haben deinen Retter gesehen, den du uns allen geschenkt hast.
Ein Licht, um deine Wahrheit allen Völkern zu zeigen, zum Ruhme von Israel!

Es lebte auch eine alte Prophetin in Jerusalem, ganz in der Nähe des Tempels. Ihr Name war Anna. Sie war jetzt vierundachtzig Jahre alt, ging aber täglich in den Tempel, um zu beten und Gott zu dienen.
Anna, wohin gehst du so schnell?
Ich muss jedem von dem Kind erzählen!
Welches Kind meinst du, Anna?
Der Messias ist mitten unter uns. Das Kind ist geboren. Lobt Gott!


Der Messias? Wo ist er?
Joseph, lass uns nach Hause gehen.
Ja, Maria.


Hier, mein kleines Baby, schlaf ein. Bald sind wir wieder zuhause.